



MEERANER BRANCHENMIX ARCHIVFOTO VON 1998



Meerane: Welche Bauprojekte starten 2026?

Bericht aus Stadtratssitzung von Holger Frenzel, zitiert aus Glauchauer Zeitung vom 26.11.2025,

Kämmerin Kerstin Eis hat die ersten Eckdaten für den Finanzplan vorgelegt. Trotz der Probleme in der Autobranche bleibt die Gewerbesteuer eine stabile Einnahmegröße. Warum?

VON HOLGER FRENZEL

MEERANE – Mehrere neue Bauvorhaben sollen im nächsten Jahr in Meerane unter Regie der Stadt beginnen - überwiegend mit Unterstützung von Fördermitteln.

Trotz der Sorgen bei den Automobilzulieferern aufgrund der VW-Krise gilt die Gewerbesteuer in Meerane als stabile Einnahmequelle. In diesem Jahr rechnet die Stadt statt der geplanten rund 8,9 Millionen Euro mit etwa 10 Millionen Euro. „Damit gehen auch die Vorauszahlungen, die Unterneh-

men leisten müssen, etwas nach oben“, sagt Kerstin Eis und ergänzt: „Meerane entwickelt sich

bei den Gewerbesteuereinnahmen gegen den Trend im Landkreis Zwickau.“ Ein Aspekt, der

offenbar auch auf den Branchenmix vor allem im Gewerbegebiet zurückzuführen sein dürfte.

Im Entwurf des Haushaltsplanes tauchen aktuell Erträge in Höhe von 34,1 Millionen Euro und Aufwendungen in Höhe von 34,9 Millionen Euro auf. Das Defizit beträgt 810.900 Euro. „Unser Ziel ist eine Reduzierung auf rund 500.000 Euro“, sagt Kerstin Eis. Der Betrag könnte dann durch einen Griff in die Rücklage – also den Sparstrumpf der Stadt – ausgeglichen werden. Darin liegen aktuell rund 9,5 Millionen Euro.

(hof)

Ludwigsburg, d 27.11.2025

Leserbrief zum Bericht der Glauchauer Zeitung vom 26.11.2025
„Meerane: Welche Bauprojekte starten 2026“

Im Bericht „Meerane: Welche Bauprojekte starten 2026?“ schildern Sie die positiven Möglichkeiten der Stadt, ihre Investitionen im kommenden Jahr auszuführen und zu finanzieren. Und dies in einer Zeit in der die meisten Kommunen Steuern erhöhen und Vorhaben zurückstellen müssen. Ich freue mich darüber, ist es doch das Ergebnis der nach der „Wende“ im Jahr 1990 von Stadtrat und Bürgermeister Dr. Ohl getroffenen Entscheidung, Gewerbegebiete zu erschließen und Arbeitsplätze zu schaffen und damit Steuereinnahmen für die Zukunft zu generieren. Genau vor 25 Jahren habe ich im Auftrag der Rechtsaufsicht im Streit zwischen Stadtrat und Bürgermeister über die Schuldaufnahmen das Handeln der Stadt untersucht. Das Ergebnis war, dass die Entscheidungen rechtmäßig waren, jedoch während der Tilgung der Darlehen bei einer Kreditlaufzeit von 30 Jahren schwierige, aber sich jährlich bessernde Finanzlagen entstehen. Dies beweist sich heute, nachdem die Tilgung dieser Schulden abgeschlossen ist. Bei Einnahmen von jährlich 10 Mio. € an Gewerbesteuer und einer Rücklage von fast 9 Mio. € bei einem Haushaltsvolumen von rund 34 Mio. € ist die Stadt sehr gut aufgestellt. Und dies heute, wo viele Kommunen in ganz Deutschland geplante und notwendige Maßnahmen zurückstellen müssen und trotzdem Abgaben und Steuern erhöhen müssen. Auch der jährliche Anteil der Stadt an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer hat sich während der letzten 25 Jahre dadurch laufend gesteigert.

Ralph Schmid, Ludwigsburg
Kreisverwaltungsdirektor i.R., Prof. em.

Permanent aktuell: „Bloß keinen Aufwand für die Hinterbliebenen“ *

Ein Plädoyer für eine würdevolle Bestattungskultur in Zeiten des Sparzwanges, von Frederike Dirks, Kassel Museum für Bestattungskultur

Meist wurde die Entscheidung allein beschlossen und die Familien und Freunde vor vollendete Tatsachen gestellt. Doch wie wäre es, wenn wir uns wieder trauen würden, die Ängste, Sorgen und Wünsche gemeinsam zu besprechen und wüssten, was die anderen brauchten?

Am Ende stehen nicht selten Menschen da und bräuchten vielleicht einen Ort zum Trauern. Doch es fühlt sich nicht richtig an, die Wünsche der oder des Verstorbenen zu übergehen.

Bedenken die Menschen dabei, dass es bei der Trauer um einen lieben Verwandten nicht nur um sie geht, sondern eben auch um Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen? Darin besteht nämlich auch die Aufgabe eines Friedhofes – ein Ort zu sein mit freiem Zugang für alle Menschen, die trauern.

Doch der Friedhof ist mehr als das: Er ist ein wichtiger Ort in unseren Städten, für Pflanzen und Tiere ein geschützter Raum, eine nicht betonierte und verdichtete Fläche, die wir dringend erhalten müssen als Teil der grünen Lunge. Der Friedhof ist ein Erholungsraum für die Menschen. Hier können sie sowohl Ruhe als auch wohlthuende Begegnungen finden



Der Meeraner Friedhof im Spätherbst 2025

Friedhöfe sind gut erreichbar, auch unser Meeraner Friedhof. Der Bus hält davor, der Parkplatz ist unmittelbar nebenan. Der Rollator rollt auf allen Wegen. Das sollte man auch bei den Überlegungen zu Friedwäldern bedenken.

In unserer christlich geprägten Bestattungskultur ist die Kommunikation rund um Tod, Sterben und den Umgang mit Trauernden vielfältig und im Fluss. Und das unabhängig davon, ob sich der Friedhof in der Trägerschaft der Stadt oder, wie in Meerane und vielfach in Sachsen, bei der Kirchgemeinde liegt.

In der Satzung unseres Friedhofförderkreises Meerane steht: „Zweck des Vereins ist die Förderung der Erhaltung und Pflege des Meeraner Friedhofs als Kulturgut der Allgemeinheit. Außerdem soll im Rahmen dieser Aufgabe der Verdrängung des Todes aus dem Bewusstsein der Bewohner entgegengewirkt werden.“ (Auszug)

Beim Rundgang über unseren Friedhof wecken die Namen auf den Grabsteinen Erinnerungen über die eigene Familie hinaus. Als Ganzes spiegelt unser Friedhof die Geschichte der Stadt Meerane wider. Hier Verborgenes zu suchen und sichtbar zu machen, wird die Arbeit des Förderkreises Friedhof Meerane in den nächsten Jahren sein.

Das Leben und die Leistungen unserer Stadt unter den Bedingungen von vier verschiedenen Gesellschaftsformen als Geschichte zu bewahren, bevor nur noch Geschichten bleiben, das ist unser Ziel.

Peter Ohl

** In Anlehnung an Freie Presse vom 22.11.2025, S. 6, **WE. debatte***

EIN DENKMAL WIRD ZUM ORT DER BEGEGNUNG



LANDKREIS ZWICKAU

URKUNDE

FRAU

HEIDI OHL

WIRD IN ANERKENNUNG
LANGJÄHRIGER UND AKTIVER EHRENAMTLICHER TÄTIGKEIT
IM LANDKREIS ZWICKAU

IM EHRENAMT 2025

VERBUNDEN MIT EINEM HERZLICHEN DANK FÜR
DAS GEZEIGTE BÜRGERSCHAFTLICHE ENGAGEMENT
AUSGEZEICHNET.


CARSTEN MICHAELIS
Landrat



Das ehrenamtliche Team des Cafés

von rechts: Petra Drescher, Heidi Ohl,
Conny Blitz, Annett Pönisch,
Elke Zimmer, Birgit Gerth

Seit Okt. 2023 schon 74 -mal
geöffnet!

Spenden unterstützen histor. Projekte



AUSZEICHNUNG

Unser Vorstandsmitglied Kathleen
Dittrich-Ueberfeld und ihr Mann
Jens organisieren seit drei Jahren
viele umfangreiche ehrenamtliche
Einsätze auf unserem Friedhof.
Dafür wurden Sie am 9. November
zur 15. Mitgliederversammlung des
Förderkreises in der Alten Kapelle
mit einem Friedensnagel
ausgezeichnet.

Dank und Anerkennung



Frieden und Gemeinsamkeit





Förderkreis Friedhof Meerane e. V.

HERZLICHEN DANK ALLEN SPENDERINNEN und SPENDERN!

Sie helfen, historischer Projekte auf dem Friedhof zu erhalten.

Manfred Ebert, Sven Winkler, Sabine Müller, Helga Arnold, Michael Bräutigam, Monika Stephan, Rucks Maschinenbau (GC), Wolfgang und Birgit Werner, Heiko Krauß, Henning und Brunhilde Günther, Norbert Drechsel (Odelzhausen), Steffen Viehweger

Alle Spendernamen des Jahres 2025 stehen auf der Tafel an der Friedhofsverwaltung.

Förderkreis Friedhof Meerane e. V.

Moeschlerweg 1a, 08393 Meerane, Tel. 03764 / 3959, e-mail: foerderkreis-friedhof-meerane@enviatel.net

Dr. med. Peter Ohl, Bürgermeister a.D., Dipl.-Ing. Elisabeth Scholz, Kirchenvorstand; Schatzmeister: Holger Köhler, Sparkasse; Uwe Horn, Friedhofsverwalter; Erkundung der Historie alter Familiengräber: Fachärztin Kathleen Dittrich-Ueberfeld,

Konto: Förderkreis Friedhof Meerane e. V. Sparkasse Chemnitz, IBAN DE02 87050000 0710 0110 91

Der Verein ist anerkannt gemeinnützig. St. Nr. 227/141/07376, FA Zwickau, Bescheid vom 28.08.2024

Kulturin**meerane**■



Jahreskonzert des Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. im EKM-Saal Meerane, Sa, 13.12. -19.00, So, 14.12. – 15.00, Preis 7,50 €



G A L E R I E
Wir danken dem Kulturraum „Vogtland-Zwickau“ und der Stadtverwaltung Meerane für die Unterstützung der Galerie ART IN

Markt 1 Galerie Art In
geöffnet: Di bis Do und
Sonntag 13 bis 18 Uhr.
(nicht feiertags)
Eintritt frei

Sonntag, 21. Dezember, 15 Uhr, Erzählcafé mit der Leiterin der Galerie Antje-Gesine Kerl zum 4. Advent mit Kaffee, Stollen, Kunst und Kultur

Ausstellung: „Zukunft gestalten – Unsere Wünsche, unsere Träume“

Herzlich eingeladen sind Eltern und Großeltern mit Ihren Kindern und Enkeln zu einer besonderen Ausstellung künstlerischer Arbeiten von Schülern dreier Meeraner Schulen.

Dauer der Ausstellung etwa bis Februar.

Zweite gemeinsame Ausstellung von Tännichtschule, Dr.-Päßler-Schule und Evangelischer Grundschule in die Galerie - ART IN im Kunsthau am Markt. Entdecken Sie die vielfältigen Zukunftsträume der Kinder und Jugendlichen - humorvoll, nachdenklich, individuell, um vielleicht auch selbst über eigene Wünsche und Träume nachzudenken.

Organisiert wurde die Ausstellung in der Galerie wieder von Anja Ziegler.

Und Im Stadtmuseum im Rathaus sind ab Januar großflächige Wandinstallationen zu sehen. Sie gleichen einer gezeichnete Wunderkammer voller individueller Perspektiven gestaltet von Schülern der 10. Klassen unter Anleitung der Künstler Maria Schumacher und Carsten Tabel.
Zuarbeit: Antje Ziegler, Fotos: Antje-Gesine Kerl



Geschenkideen zum Weihnachtsfest

Die kleine Meeraner Marktfrau



Höhe 9 cm (ohne Sockel)
erhältlich für 30 € im
Elektro-Discount am Markt

Die Buchhandlung Goerke, Inh.Silvia Hengmith*



Sie suchen im Internet ein Buch, bestellen es dann
in der Buchhandlung per Telefon über 03764 4673,
holen es tagsdrauf ab. Der Preis ist wie im www.

So erhalten wir unsere Meeraner Buchhandlung

* aus einem Video von Romy Loebel, Chemnitz

Es ist Advent. Der Bauch hat sich schon gesenkt. Sie spürt, das Kind muss nun bald kommen. Wird alles gut gehen? Die Hoffnung wird getragen vom Glück bis hierhergekommen zu sein und der Dankbarkeit für die vielfältige Unterstützung, die man auf den teils beschwerlichen Wegen gefunden hat, unvermutet auch, vielleicht sogar unbemerkt. Das gibt Zuversicht. Diese Wurzel ist 2025 Jahre alt. Es gibt auch andere. Sie alle finden ihren Halt in den Gemeinschaften.

**UNS ALLEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND
ZUVERSICHT IM KOMMENDEN JAHR – TROTZDEM !**

Impressum

Anzeige



*impulse
aus
holz*

www.impulse-aus-holz.de

Waldenburger Straße 19
08393 Schönberg / OT Tettau
Tel. / Fax: 03764 / 798449
Handy: 0162 3300 339